

Hier kostenlos abonnieren!

# Der Inflationsschutzbrief



Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:  
Inflation, Inflationsgefahr 2013, Geldentwertung, Geldschöpfung,  
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau

Dienstag, 05.08.2013

Ausgabe 10/2013

Die nächste Ausgabe erscheint am 3.9.2013

## Inhaltsverzeichnis

1. Die Währungsreform ist unausweichlich .....	Seite 1
2. Vermögensaufstellung per 01.08.2013: .....	Seite 8
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 32,74 %	
3. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen .....	Seite 9
4. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren .....	Seite 10
5. Vermögensspitze - Volatile Investitionen .....	Seite 11
Aktiendepot - Optionsscheindpot	
6. Fieberthermometer zum Staatsbankrott .....	Seite 13
7. Interessante Pressemeldungen .....	Seite 13
8. aktuelle Videos .....	Seite 13

Bernd-Thomas Ramb:  
Professor für Volkswirtschaftslehre

# „Die Währungsreform ist unausweichlich!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein „weiter so“ in der Euro-Politik bedeutet: die Währungsreform ist unausweichlich“, sagte kürzlich Prof. Wilhelm Hankel In einem Interview. Dieses können Sie sich anhören, wenn Sie [hier klicken](#).

Da die Menschen in Deutschland und in Europa in der übergroßen Mehrheit noch nicht verstehen, dass die EU immer mehr in eine EUdSSR umgestaltet wird und sie den dafür verantwortlichen Parteien höchstwahrscheinlich weiterhin ihre Wählerstimme geben, wird sich in absehbarer Zeit an der bisherigen Euro-Politik nichts ändern.



Deshalb wird Prof. Hankel gewiss auch mit dieser Prognose richtig liegen: Die Währungsreform wird kommen. Er führt in diesem Interview weiter aus, dass die Gemeinschaftswährung schon längst keine Sparwährung mehr sei. Er sagte: „Immer mehr Bürger sparen nicht mehr im Euro, sondern sie gehen ins Gold, in Immobilien oder in andere Sachwerte wie Aktien. Das sei das ernsteste Signal für einen Währungswissenschaftler. Wenn Geld nur noch ausgegeben wird, aber nicht mehr zur Vermögensbildung eingesetzt wird, dann sei das Ende programmiert“.

Auch ein anderer renommierter Währungswissenschaftler, Prof. Bernd-Thomas Ramb verkündet schon seit Monaten: „Die Währungsreform ist unausweichlich.“ In einem Interview mit dem DAF erklärt er seine Überzeugung. Um sich dieses Gespräch anzusehen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wie wirkt sich eine Währungsreform auf den Wert Ihrer Immobilie aus? Was bedeutet eine Währungsreform für Ihren Gold- und Silberbesitz, für Ihr Bankguthaben, für Ihre Lebensversicherung oder für Ihre Kredite? Diese Fragen werden in den nächsten Zeilen erörtert.

### Welches Ziel verfolgt der Staat bei einer Währungsreform?

Währungsreformen sind neben der Inflation eine beliebte Möglichkeit, wie sich ein Staat seiner Schuldenberge entledigen kann.

### Der Staat entschuldet sich auf Kosten seiner Bürger

Bei jeder Währungsreform waren die Bürger diejenigen, die die Rechnung schlussendlich begleichen mussten, während sich der Staat entschulden konnte. Die Bürger werden regelmäßig enteignet und müssen die Rechnung für politisches Fehlverhalten und für ein zum Scheitern verurteiltes krankes Geldsystem bezahlen. Diesbezügliche Erläuterungen finden Sie in den [Ausgaben 01/2013 ff.](#)

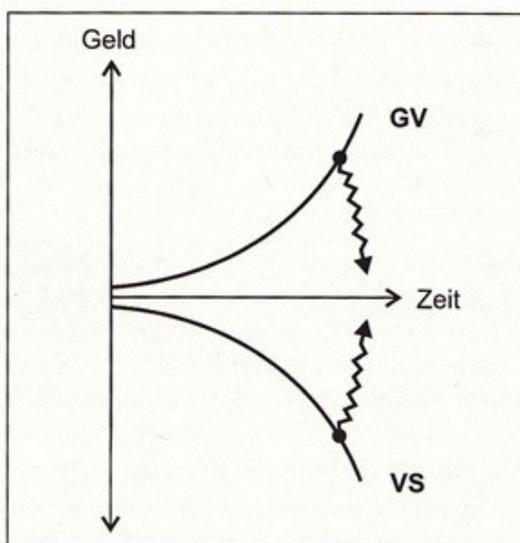


Abbildung 6a: Das exponentielle Wachstum von Geldvermögen (GV) und Verschuldung (VS) treibt unvermeidlich Entwertungsprozesse hervor - je später, um so heftiger.

### Eine Währungsreform geht einher mit hohen Verlusten der Geldvermögen

Während sich der Staat jederzeit von seiner Schuld befreien kann, verlieren spiegelbildlich die Gläubiger des Staates ihre Ansprüche und werden somit enteignet.

Das bedeutet: Staatspapiere werden nahezu wertlos – je nach dem, wie der von der Regierung einseitig festgelegte Umrechnungskurs lautet. Genauer es etwas später.

Das Prozedere wird bis zuletzt streng geheim gehalten, denn sonst könnte die Währung schon vorher gänzlich kollabieren, weil es zu panikartiger Flucht aus der alten Währung kommen würde.

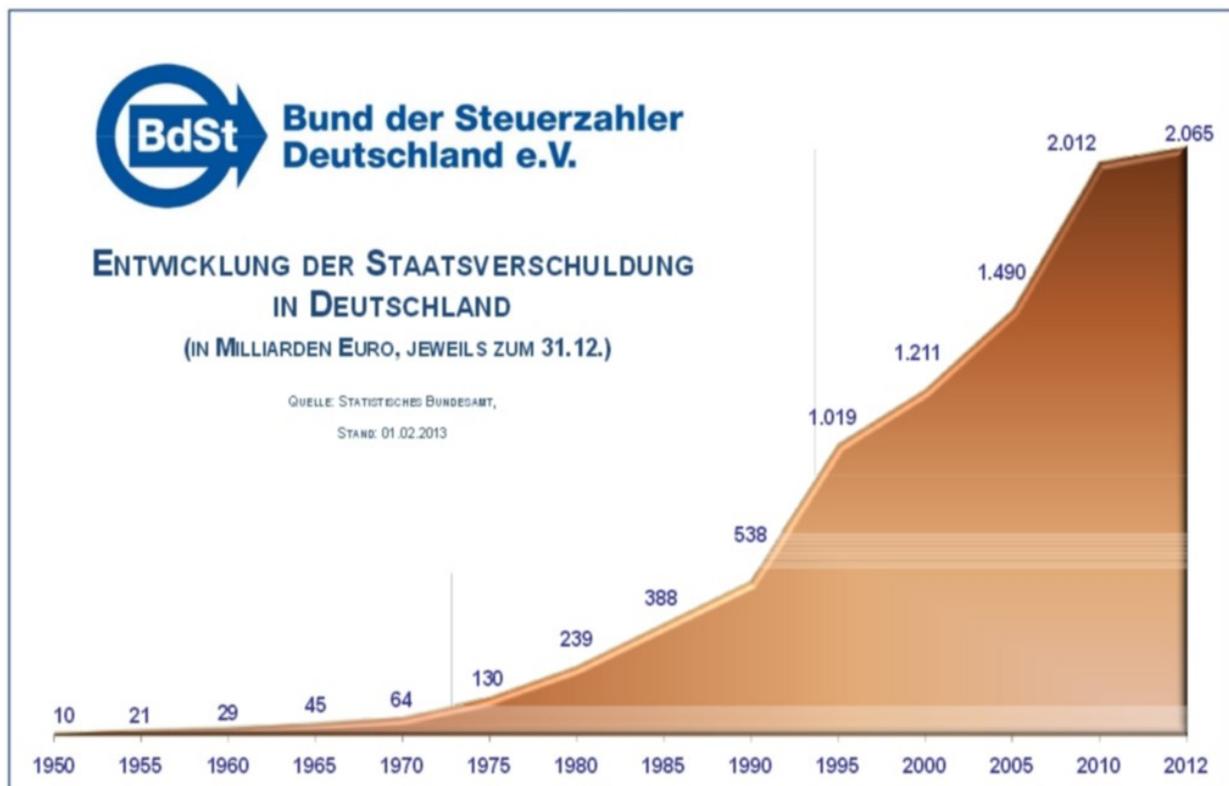


## Wie könnte eine Währungsreform durchgeführt werden?

Vereinfacht dargestellt: Man braucht ein neues Gesetz, in dem steht, dass in allen Verträgen das Wort „Euro“ **beispielsweise** durch die Bezeichnung „Neue DM“ ersetzt wird. Für den Währungsschnitt müsste noch ein zweiter Absatz hinzugefügt werden. Etwa: Alle Geldvermögen werden beschnitten. Beispielsweise erhält jeder, der 100.000 Euro auf dem Sparbuch hat, 6.500 „Neue DM“ gutgeschrieben.

Kredite, die sich auf 100.000 Euro belaufen, werden beispielsweise umgestellt auf 10.000 „Neue DM“. So war es bei der Währungsreform 1948. Genaueres hierzu etwas später. Hieran sehen Sie schon, dass es bei der letzten Währungsreform ein großer Nachteil war, Schulden zu haben!

## Hohe Verschuldung des Staates



Die offizielle Staatsverschuldung des Bundes beläuft sich auf ca. 2,1 Billionen Euro – die tatsächliche liegt im Bereich von 7,6 Billionen Euro. Ein solch großer Schuldenberg kann mit den normalen Mitteln der Sparsamkeit nicht mehr abgetragen werden. Eine Rückzahlung ist aussichtslos! Als letzter Ausweg steht dem Staat die Währungsreform zur Verfügung, bei der jeder zum Verlierer wird, der Bargeld, ein dickes Bankkonto oder eine Lebensversicherung besitzt.

## Zwei Währungsreformen im letzten Jahrhundert

Im Jahr 1923 erlebten die Deutschen die erste Währungsreform, die eine Hyperinflation vorausgegangen war. Das Papiergeld war nicht mehr durch Gold und sonstige reale Werte gedeckt und seine Vermehrung nicht mehr von der Entscheidung der Reichsbank abhängig, sondern in das Belieben der Politik gestellt.



Am 15.11.1923 wurde dann die Rentenmark eingeführt, die durch Hypotheken auf Grundbesitz von Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe abgesichert war. Der Umtauschkurs der Reichsmark in Rentenmark betrug **eine Billion zu eins**. Der Staat konnte somit seine Kriegsschulden auf nur noch 16,4 Pfennig der neuen Rentenmark reduzieren.

### **Währungsreform vom 20.6.1948**

Jeder Deutsche erhielt 40 DM Kopfgeld ausgezahlt; Reichsmark-Verbindlichkeiten wurden mit einem Verhältnis von 10 zu 1 auf DM umgestellt. Sparguthaben und Bargeld wurde im Verhältnis 100 Reichsmark zu 6,5 DM umgetauscht. Löhne, Mieten bzw. sonstige Geldvereinbarungen wurden 1 zu 1 umgestellt. Die Kriegsschulden wurden nicht auf DM umgestellt. Damit waren die öffentlichen Haushalte praktisch komplett von ihrer Verschuldung befreit.

### **Befreiung von der Staatsschuldenlast**

Die Geschichte dieser beiden Währungsreformen zeigt, dass sich der Staat mit diesen Schuldenschnitten so gut wie vollständig von seinen Verbindlichkeiten befreien konnte. Warum sollte diese Maßnahme nicht auch ein drittes Mal bzw. wenn man die Euro-Einführung für Deutschland hinzurechnet, ein viertes Mal angewandt werden? Eine Währungsreform würde eine schnelle Lösung des Verschuldungsproblems darstellen. Da hierfür aber Bürger vom Staat ihrer Geldvermögen beraubt werden müssen, besteht allerdings die Gefahr von Unruhen.

### **Politische Vorzüge der Währungsreform**

In vielen Staaten der Eurozone sind die Zinsausgaben für bestehende Schulden der zweitgrößte Posten des Staatshaushalts. Nur mit Schuldenschnitten wird es möglich sein, die Schuldenberge deutlich abzubauen und somit die Staatshaushalte von der Zinslast zu befreien. Das würde die nachfolgenden Generationen von den unerträglichen Altlasten, die ihnen die Regierungen aufgebürdet haben, befreien. Angesichts der aktuellen Entwicklung der deutschen Staatsverschuldung, wie auch der Schuldenkrise innerhalb der Euro-Zone, zeichnen sich die politischen Vorzüge einer Währungsreform immer stärker ab.

Trotzdem bleibt: Schulden müssen immer bezahlt werden! Es stellen sich nur die Fragen: „Wann?“ und „von wem?“. Im Falle einer Währungsreform würden vor allem die Besitzer von Geldvermögen zur Kasse gebeten. Prof. Ramb warnte im oben erwähnten Interview ([bitte hier klicken](#)) vor großen Verlustgefahren bei Lebensversicherungen, deren Auszahlung erst in drei bis vier Jahren erfolgen soll.

### **Wann könnte eine Währungsreform erfolgen?**

Ein Zeitrahmen lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Je mehr Anleger sich allerdings der Gefahr einer Währungsreform bewusst werden und entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen ergreifen, um sich gegen Vermögensverluste zu schützen, desto schneller könnte die Währungsreform kommen.

Wenn es dann eines Tages soweit ist, werden vermutlich die meisten Menschen überrascht sein, denn die Währungsreform wird von Politikern sicher bis zur letzten Minute dementiert werden. Währungsreformen kommen unangekündigt und finden in der Regel übers Wochenende statt, damit niemand vorher seine Ersparnisse von den Konten abziehen oder in andere Währungen oder Sachwerte umtauschen kann.



## Ablauf der Währungsreform 1948

Die Währungsreform trat am 20. Juni 1948 in den drei westlichen Besatzungszonen Deutschlands in Kraft; ab 21. Juni war die Deutsche Mark gesetzliches Zahlungsmittel. Am 19. Juni, einem Samstag, veröffentlichten die Zeitungen einen "Wegweiser zur D-Mark". Die Militärregierungen von Großbritannien, der USA und von Frankreich hatten das Währungsgesetz verkündet. Ab Montag 21. Juni war das alte Geld ungültig. Sonntag war Tauschtag. Jeder Bewohner erhielt ein Kopfgeld von 60 DM im Umtausch gegen 60 Reichsmark. 40 DM gab es sofort bar auf die Hand, die weiteren 20 DM wurden einen Monat später ausgezahlt.

Schon 1946 hatten die Amerikaner Pläne für eine Währungsreform in Deutschland ausgearbeitet. Das Geld hatte seine Funktion verloren, weil es zuviel davon gab. Nach Kriegsende kursierten 300 Milliarden Reichsmark, für die es legal kaum etwas zu kaufen gab. Die Geldmenge mußte verringert werden, um Anreize für Arbeit und Produktion zu schaffen und die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.

Der kurz nach der Währungsreform festgelegte Umtauschkurs brachte viele Menschen um ihre Ersparnisse: Für zehn Reichsmark gab es eine D-Mark. Ein Teil des Tauschguthabens mußte auf sogenannten Festgeldkonten bleiben und wurde im Oktober 1948 größtenteils gestrichen. Von 1000 RM auf dem Sparbuch blieben nur noch 100 DM übrig. Das auf den Festgeldkonten angelegte Geld wurde nach der Freigabe in den frühen 50er Jahren von 100,- RM auf 6,50 DM umgerechnet.

## Fragen, auf die es derzeit noch keine Antworten gibt:

- a) Wie stark könnte die neue Währung abgewertet werden?
- b) Welche Währung wird neu eingeführt?
- c) Wird die neue Währung zu einem gewissen Teil wieder goldgedeckt sein?
- d) Wenn ja, woher nehmen die Regierungen die erforderlichen Goldmengen?
- e) Wird die neue Währung wieder an den US-Dollar gebunden?
- f) Führen die USA auch eine Währungsreform durch, um sich von ihrem Schuldenberg zu trennen ?

Viele Geldexperten sind der Meinung, dass eine neue Währung anfänglich wieder an das Gold gekoppelt werden muss, um ein gewisses Grundvertrauen in die neue Währung aufbauen zu können.

## Wie kann man sich vor der Enteignung einer Währungsreform schützen?

Gefährdet sind bei einer Währungsreform vor allem Geldwerte, wie Bargeld, Kontoguthaben und alle festverzinslichen „Wertpapiere“, die ja in Wahrheit „Schuld“-papiere sind und natürlich auch Guthaben bei Versicherungen.

Wer vor der Währungsreform seine Geldwerte in Sachwerte tauscht, dürfte bei der Währungsreform deutlich bessergestellt sein. Gold, Silber, Immobilien und Aktien sind die klassischen Sachwerte. Aber auch bei den Sachwerten gilt, sich die verschiedenen Risiken bewusst zu machen.

## Aktien

Aktien bergen im Fall eines Währungsschnitts zumindest kurzfristig enorme Kursrisiken. Der Dax ist von 2000 bis 2003 um 72 Prozent gefallen. Bei einer Währungsreform könnten viele Anleger „kopflös handeln“ und ähnliche Schwankungen auslösen.



### Sondersteuern auf Immobilien

Immobilien sind sichtbarer Besitz, den der Staat in Notzeiten immer gerne mit Sondersteuern belegt hat, wie wir auch in den letzten Monaten in den europäischen Südländern wieder beobachten konnten.

### Eine Währungsreform kann für Schuldner sehr gefährlich werden

Die niedrigen Zinsen verführen viele Menschen zu riskanten Investitionen in Immobilien oder zur Aufnahme von Konsumkrediten (Schulden). Viele Menschen gehen irriger Weise davon aus, ihre Schulden im Falle einer Währungsreform „leicht“ loszuwerden, sich quasi zum Nulltarif zu entschulden. Frei nach dem Motto: „Eine Währungsreform ist doch eine gute Sache, denn dann lösen sich meine Schulden in Luft auf.“ Das wird sich als verhängnisvoller Irrtum erweisen!

Die vergangenen Währungsreformen haben gezeigt, dass der Staat mit neuer Währung das Geld für alle Verbindlichkeiten festlegt, die öffentlichen wie die privaten. **Der Gesetzgeber hat gar kein Interesse, dass sich seine Bürger bei einem Währungsschnitt entschulden.** Denn das wäre tödlich für die Volkswirtschaft und auch für den Bankensektor. Privatschulden werden daher nicht erlassen, sondern mit Faktor X in die neue Währung umgerechnet.

### Aufwertungs- und Lastenausgleichsgesetze drohen

Während das Geldvermögen der Menschen durch die Währungsreform abgewertet wird, bleiben vermutlich die Schulden konstant oder werden sogar noch aufgewertet. Der mögliche Weg dazu: Ein neues „Aufwertungsgesetz“ wie im Jahre 1925. Damals wurden die Hypothekenschulden aus der Weimarer Republik nachträglich aufgewertet. Wer sich gefreut hatte, seine Verbindlichkeiten losgeworden zu sein, wurde zwei Jahre später wieder in Regress genommen.

### Zwangshypothek

Auch vor dem Grundbucheintrag einer Zwangshypothek schreckt der Staat nicht zurück, wie bei der letzten Währungsreform geschehen. Geregelt wurde dies im „Gesetz über den Lastenausgleich“ von 1952. Damals erfolgte die Umverteilung dadurch, dass diejenigen, denen nach der Währungsreform erhebliches Hab und Gut verblieben war, insbesondere Immobilienbesitzer, die Hälfte ihres Vermögens nach dem Stand vom 21. Juni 1948 in 120 vierteljährlichen Raten, also verteilt auf 30 Jahre, an den Staat zahlen mussten. Letztendlich war dies eine gewaltige Vermögenssteuer, auch wenn sie nirgends so genannt wurde.

In diesem Zusammenhang wurden auch folgende Maßnahmen eingeführt: Hypothekengewinnabgabe und Kreditgewinnabgabe. Es sollte niemand überrascht sein, wenn der Staat, diese Maßnahmen wieder reaktivieren wird.

### Schuldnern wurde das Fell über die Ohren gezogen

Ein Beispiel von der Währungsreform im Jahr 1948: Das Umtauschverhältnis der Reichsmark zur D-Mark betrug damals 100 : 6,5. Für 10.000 Reichsmark Vermögen erhielt man dementsprechend 650 DM.

Verbindlichkeiten wurden jedoch im Verhältnis 100 : 10 umgestellt. Für 10.000 Reichsmark Darlehen waren später 1.000 DM zu tilgen.

Wären die Schulden aber im gleichen Verhältnis wie die Bargeld-Vermögen umgestellt worden, hätten sie nur 650 D-Mark betragen. So aber stiegen die Verbindlichkeiten real um 53,85 Prozent.



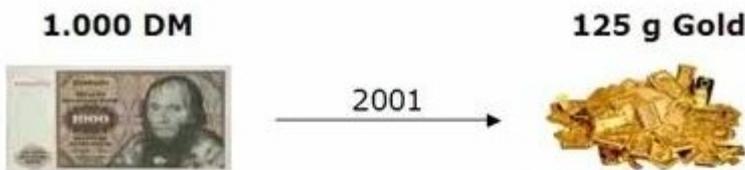
Niemand sollte glauben, einer Währungsreform mit inflationiertem Geld aus Hypotheken- bzw. Grundschulden zu entgehen. Im Gegenteil: **Eine hohe Verschuldung kann leicht existenzbedrohend werden.**

**Fazit:**

Gewinner bei der nächsten Währungsreform werden jene sein, die vorgesorgt haben.

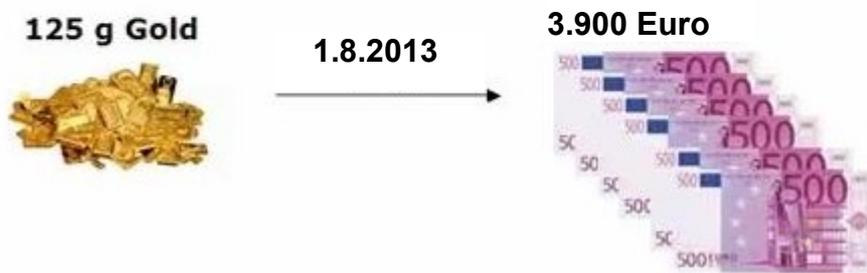
Mit Gold und Silber wird man vermutlich am besten durch eine Währungsreform kommen. Nicht nur, dass man enorme Abwertungsverluste vermeidet, sondern man wird vermutlich auch große Kaufkraftgewinne erzielen. Einen kleinen Vorgeschmack boten die letzten Jahre seit der Euro-Einführung:

**2002 ersetzte der Euro die DM**



Anstatt 1.000 DM in 500 Euro zu tauschen, hätte man 2002 auch die 1.000 DM in 125 Gramm Gold tauschen können.

Die 500 Euro wären zwar immer noch 500 Euro, aber man kann heute etwa nur noch halb soviel kaufen, wie vor 11 Jahren.



Die 125 Gramm Gold wären dagegen heute 3.900 Euro wert.

Der Wertzuwachs von Silber war in diesem Zeitraum sogar noch etwas höher als der des Goldes.

**Vermögen sichern – Vermögen mehrern – durch Silber und Gold!**



**So sichern Sie Ihre Ersparnisse:**

**Münzen in unmittelbarem Zugriff,  
Barren in einer Schweizer Tresoranlage!**

**Silbererwerb ohne MwSt (= 19% Ersparnis)**

**Infos: Bitte hier [klicken](#)**



### 3. Vermögensaufstellung per 1.8.2013



In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen entwickelt haben.

	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 01.08.2013	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	73,52	19.699,86	19.773,38	-226,62	-1,13%
BFU-Options- schemedepot	10000	51,59	22.705,70	22.757,29	12.757,29	127,57%
<b>Beide Depots gesamt</b>	<b>30000</b>	<b>125,11</b>	<b>42.405,56</b>	<b>42.530,67</b>	<b>12.530,67</b>	<b>41,77%</b>
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	18.865,49	19.049,64	4.049,64	27,00%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	18.054,51	18.063,51	3.063,51	20,42%
<b>gesamt</b>	<b>60000</b>	<b>318,26</b>	<b>79.325,56</b>	<b>79.643,82</b>	<b>19.643,82</b>	<b>32,74%</b>

Bisherige Höchststände Ausgabe 16/2012 vom 25.9.2012	118.014,44	58.014,44	96,69%
---	------------	-----------	--------

	Start 05.01.2010		01.08.2013		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120	USD	1311,35	USD	17,08%
	779,78	Euro	992,92	Euro	27,33%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78	USD	19,69	USD	10,74%
	12,38	Euro	14,91	Euro	20,43%
1 Euro	1,4363	USD	1,3207	USD	-8,05%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 (Start des Inflationsschutzbriefs) etwa um **27 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **20 Prozent**. Unsere beiden Depots liegen insgesamt mit **41,77 Prozent** im Gewinn.

Die Gesamtstrategie brachte bei einem eingesetzten Kapital von 60.000 Euro bisher einen Gewinn von **19.643 Euro**. Die Wertsteigerung nach **187 Wochen** in Höhe von **32,74 Prozent** entspricht einer Rendite von **9,10 Prozent pro Jahr**.

**Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)**

Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#)

**Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine Beratung?**

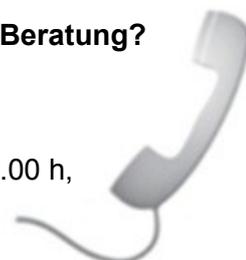
Ansprechpartner: Klaus Strößner

Telefon: **0 92 92 - 94 36 70**

Telefonsprechstunden: Mittwoch 9.00 – 12.00 h,

Donnerstag 16.00 – 18.00 h

und nach Vereinbarung





## 4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise für Gold- und Silbermünzen am 1.8.2013

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 01.08.2013	Kaufpreis in € 08.07.2013
1 Unze Krügerrand	916,6	1003	1043,00	1030,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1003	1043,00	1030,00
1 Unze Nugget Känguru	999,9	1003	1043,00	1030,00
1 Unze Maple Leaf	999,9	1003	1043,00	1030,00
Silbermünzen				
1 Unze Arche Noah	999,9	17,46	19,00	19,10
1 Unze Philharmoniker	999,9	17,46	19,40	19,50
1 Unze Maple Leaf	999,9	17,46	19,50	19,60
1 Unze American Eagle	999,3	17,46	20,00	20,05

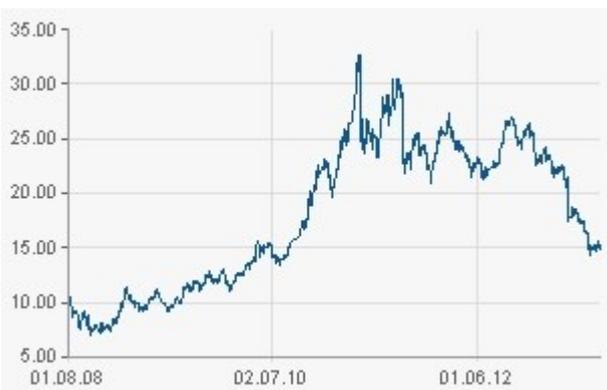
Stand 1.8.2013 – 20:30 h



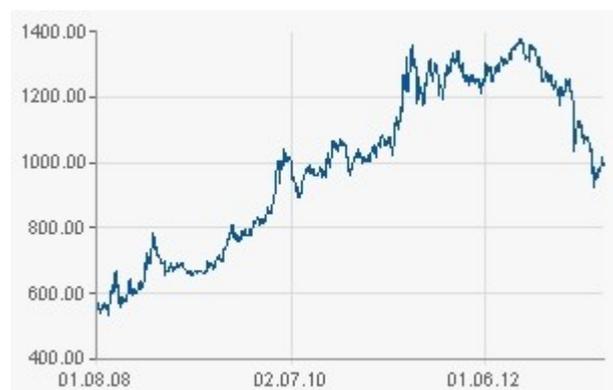
**1 Unze Silber in Euro**



**1 Unze Gold in Euro**



Wertzuwachs letzte 60 Monate:  
ca. + 48 Prozent



Wertzuwachs letzte 60 Monate:  
ca. + 73 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)



## 5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren



Mehr Informationen dazu, finden Sie [hier](#)



Die [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

### Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile:

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
03.05.2011	12,544	4,53%	8,171	63,42%
04.10.2011	15,020	25,17%	5,990	19,80%
06.03.2012	15,055	25,46%	6,751	35,02%
14.08.2012	15,137	26,14%	5,974	19,48%
08.01.2013	14,611	21,76%	6,089	21,78%
31.07.2013	11,222	-6,48%	3,804	-23,92%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

#### Hinweis an die Gesellschafter der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

#### Informationen über die Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR:



Bitte [hier klicken](#)



## 6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

### Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindpot

#### Aktiendepot (siehe Vermögensaufbau auf Seite 10)

Stand 1.8.2013

Kassenbestand: 73,52 Euro

Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein!

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	22,32 USD	1149,21	-648,36	-36,07%	68
2	Newmont Mining	NEM	NYSE	15.12.11	62,18 USD	1220,67	29,59 USD	560,12	-660,55	-54,11%	25
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	13,03 CAD	6673,25	4737,15	244,67%	700
4	Yamana Gold	AUY	NYSE	15.12.11	14,12 USD	1219,67	9,67 USD	805,41	-414,26	-33,97%	110
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	27,45 USD	1662,75	-363,46	-17,94%	80
6	Royal Gold	RGLD	Nasdaq	15.12.11	71,26 USD	1176,02	52,15 USD	829,22	-346,80	-29,49%	21
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	12,40 USD	1126,68	-886,47	-44,03%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	1,77 CAD	1553,99	-483,31	-23,72%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	3,85 USD	2302,95	184,41	8,70%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,66 CAD	3036,29	1113,61	57,92%	2500
	gesamt					17467,91		19699,86	2231,95	-1,13%	

Start am 5.1.2010 mit 20.000 Euro!

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 11/2011](#) vom 05.04.2011:

**+ 95,34 Prozent**

**Hinweis:** Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden! Mit steigenden Gold- und Silberpreisen werden auch die Minenaktien wieder steigen.

**Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:**

[Ausgabe 13/2012](#) vom 24.07.2012: Depotwert 29.637,90 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: **- 33,28 %**

**Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**

Die obigen Unternehmen sind Betreiber von Gold- und Silberminen. Bei den heutigen Gold- und Silberpreisen sind viele Unternehmen nicht mehr profitabel. Mit steigenden Gold- und Silberpreisen werden auch die Kurse der Gold- und Silberminenbetreiber wieder steigen.



## Optionsscheindepot (siehe Vermögensaufbau auf Seite 10)

Stand 1.8.2013

Kassenbestand: 51,59 Euro

Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000DX1B4C6	Ross Stores	65	10.12.13	diverse	0,3428	2434,04	0,45	3195,00	760,96	31,26%	7100
2	DE000CK928F6	Biogen-Call	150	18.12.13	diverse	1,5676	1442,15	5,49	5050,80	3608,65	250,23%	920
3	CH0205593905	Whole Foods	90	21.03.14	20.02.13	0,58	1513,52	1,77	4602,00	3088,48	204,06%	2600
4	DE000GS938R8	Silber-Call	32	03.06.14	diverse	3,3840	2233,44	0,14	92,40	-2141,04	-95,86%	660
5	DE000CK4RLY6	eBay-Call	45	17.06.14	diverse	9,0844	1544,34	7,83	1331,10	-213,24	-13,81%	170
6	DE000DZB3F05	Fuchs Petr	60	19.06.14	15.05.13	0,77	2623,52	0,43	1462,00	-1161,52	-44,27%	3400
7	CH0190970480	Linde	150	20.06.14	12.06.13	1,00	1955,52	0,91	1774,50	-181,02	-9,26%	1950
8	DE000DZE4TF1	Apple	440	20.06.14	12.06.13	3,27	1967,52	3,75	2250,00	282,48	14,36%	600
9	DE000TB5VUZ5	Home Depot	80	08.01.15	15.05.13	0,58	2615,52	0,58	2610,00	-5,52	-0,21%	4500
10	DE000SG1Y043	Silber-Call	50	15.06.16	diverse	2,1146	2304,94	0,31	337,90	-1967,04	-85,34%	1090
gesamt							20634,51		22705,70	2071,19	127,57%	

Start am 5.1.2010 mit 10.000 Euro

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 08/2013](#) vom 10.6.2013: **+ 146,92 Prozent**

### Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Silber-Call-Optionsscheine verzeichnen Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt. Die Call-Optionsscheine auf Linde, Whole Foods, Home Depot, Fuchs Petrolub Vz, Ross Stores, Biogen, eBay und Apple gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

### Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

[Ausgabe 13/2012](#) vom 24.07.2012: Depotwert 16.037,15 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: **+ 41,90 %**

**Hinweis:** Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (Musterdepot) nachzubilden!

**Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**

**Diese Informationen wurden am 10.07.2013 aktualisiert!**

Wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Inflationsschutzbriefs immer regelmäßig und ohne Verzögerung als PDF per eMail erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#) !



## 7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickelt haben, erfahren Sie [hier](#)



## 8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage, finden Sie [hier](#) !

## 9. Unsere Videos finden Sie weiterhin [hier](#) !



**Rückruf anfordern !**



Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen

wünscht Ihnen Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht. Alle bekannten Silber- und Gold-Anlagemünzen können durch ihn erworben werden. Unter [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) können Sie mit Heinz-Klaus Hollerung Kontakt aufnehmen, oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an den [SYNERGENT-Verlag](#).

## Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief informiert regelmäßig zu den Themen: Zusammenfassung der EURO-KRISE 2012, Kurse von Gold und Silber, Euro-Rettungsschirm EFSF, Finanzkrieg, Finanzkrise und Bankenkrise 2012, Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, Euro in Gefahr 2011, Schuldenberge und Finanzoligarchie, Finanzlobby, Banken-Lobbyismus, Bankenlobby, EFSF (European Financial Stability Facility), ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), Börsencrash 2013, Crash an den Börsen, Beurteilungen von Prof. Max Otte, abhängige Ratingagenturen, USA vor dem Staatsbankrott, US EU Schuldenkrise, Dollar ein Schneeballsystem, Euro vor dem AUS, Geldsystem Betrugssystem, Giralgeld ist Betrug, Bankbetrug, Vermögen, Inflation 2012 - 2013, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2012, Inflation Deflation 2012, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform 2012, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheindepot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsschutz 2012, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2012, Zinseszinsseffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2012, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung, Inflationsschutz-Brief.